



Akademisches Auslandsamt | International Office

Ludwigsburg, 10.07.2018
Bearbeiter: Dr. Natalia Jörg
Telefon: 07141 / 140 - 545
E-Mail: natalia.joerg@hs-ludwigsburg.de
Internet: www.hs-ludwigsburg.de

Ausschreibung der Internationalisierungsmittel für 2018/19

Dem Akademischen Auslandsamt stehen jährlich Drittmittel zur Förderung der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zur Verfügung. Nach Rücksprache mit den Fakultätsbeauftragten für Internationalisierung und dem Rektorat werden die Internationalisierungsmittel für das Studienjahr 2018/19 hochschulweit in zwei Förderlinien ausgeschrieben:

Förderlinie I: HVF International Summer School

Gefördert wird die Vorbereitung bzw. Durchführung einer 1-2-wöchigen qualitativ hochwertigen internationalen Summer School für Studierende aus dem Ausland, die aber auch HVF-Studierenden aller Fachrichtungen offensteht. Dabei stehen der fachliche und kulturelle Austausch zwischen ausländischen und deutschen Teilnehmern, die Stärkung interkultureller Kompetenzen der Studierenden und die Förderung des Praxisbezugs der Lehre im Vordergrund. Thematisch sollte sich die Summer School an den wissenschaftlichen Schwerpunkten der HVF orientieren und wissenschaftliche Vorträge von Experten sowie praktische Lehranteile (z.B. Fach- und Simulationsübungen, Workshops) beinhalten. Die Teilnehmerzahl von 25 sollte nicht unterschritten werden. Gewünscht werden Konzepte, die der Verbesserung der Qualität von Lehre und Curricula dienen und eine gewisse Zukunftsfähigkeit versprechen, z.B. hinsichtlich der Entwicklung neuer Studieninhalte und Unterrichtsformen.

Förderlinie II: Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt Europa

Im Herbst 2018 findet die Veranstaltung „Europäische Hochschultage“ an der HVF statt, die an die vorjährige Fachkonferenz „Europaarbeit in Kommunen Baden-Württembergs“ unter der Leitung von Prof. Volkmar Kese inhaltlich anknüpft. Im Fokus der Europäischen Tage stehen deshalb die Erhöhung der Sichtbarkeit der HVF als Kompetenzzentrum zu europapolitischen Forschungsthemen, die Vernetzung mit regionalen und lokalen Partnern sowie europabezogenen Netzwerken Baden-Württembergs und die stärkere Vernetzung europäischer Themen mit Praxisbezug bei den Studierenden. Ergänzend zu Europäischen Hochschultagen können weitere Veranstaltungsformate (mind. 1 voller Tag bzw. 2 halbe Tage oder als Vortragsreihe) gefördert werden, die sowohl Studierende als auch Stakeholder ansprechen und das wissenschaftliche und Ausbildungsniveau der HVF im Schwerpunktbereich Europa nach innen wie nach außen stärken.

Förderleistungen (pro Förderlinie):

- Übernahme von Reisekosten, Unterkunft und Honorar von max. 5 qualifizierten internationalen Experten bis maximal 1.000 € (EU) bzw. 2.000 € (Übersee) pro Vortragendem
- Max. 3.000 € für Organisation und Durchführung, z.B. für Hilfskräfte, Verpflegung, Raummiete, Rahmenprogramm
- Zuschüsse zu Reise- und Aufenthaltskosten von bis zu 250 € pro internationalem/r Teilnehmer/in pro Woche
- Weitere Anreize: Deputatsnachlass von voraussichtlich 1,5 SWS für fachliche Koordination oder entsprechende Funktionszulage

Antragsverfahren:

Antragsberechtigt sind alle hauptamtlichen Professorinnen und Professoren der HVF. Formlose Anträge können beim Akademischen Auslandsamt (natalia.joerg@hs-ludwigsburg.de) eingereicht werden und sollten folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung der geplanten Summer School bzw. der Veranstaltungsreihe
- Welche deutschen und internationalen Partner sind eingebunden und auf welche Weise?
- In welchem Bezug steht die Veranstaltung zu den wissenschaftlichen Schwerpunkten der HVF? Wie werden Studierende der HVF in die Programmgestaltung eingebunden?
- Vorläufiger Programmvorschlag
- Kostenaufstellung

Teambewerbungen sind ausdrücklich gewünscht.

Deadline für die Einreichung der Anträge: 31. August 2018

Hinweis:

Die Organisation der o.g. Veranstaltungen liegt grundsätzlich in den Händen der Veranstalter, aber folgende Unterstützung wird durch das AAA geboten:

- Administrative Unterstützung (Programmgestaltung, Mittelverwaltung, Raumbuchung, Kommunikation mit Partnern)
- Unterstützung bei Einwerbung von (zusätzlichen) Drittmitteln
- Unterstützung bei Berichterstattung und Evaluation
- Bereitstellung von Tagungsmappen und Gastgeschenken bzw. Give Aways
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit in Absprache mit Veranstaltern (Erstellung der Flyer, Aufbereitung von Pressetexten)

Überschreiten die beantragten Fördersummen die verfügbaren Mittel, behält sich das Akademische Auslandsamt Kürzungen vor. Die Förderentscheidung trifft das Rektorat. Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin des Akademischen Auslandsamts [Frau Dr. Natalia Jörg](#) zur Verfügung.